

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 168. Sonnabend, den 15. December 1821.

M i s z e l l e n.

(G i n g e s a n d t.)

G l a u b e, l i e b e u n d h o f f e.

Glauben, ja glauben will ich
An höh're Bestimmung und Dich,
Geliebte, mir theuer und werth,
Seit dem Du mich lieben gelehrt.
Glauben stärket das trauernde Herz,
Wenn es, versunken in düstern Schmerz,
Der Güter höchstes entbehret.

Lieben, ja lieben will ich
Den Vater im Himmel und Dich,
O Theure, voll Liebe und Huld,
Mit ergeb'nem Sinn und Geduld.
Die Liebe verschönert das Leben,
Und reicht uns, in Kränze zu weben,
Der lieblichen Blumen gar viel!

Hoffen, ja hoffen will ich
Auf des höchsten Güte und Dich.
Was wäre Glaube und Liebe
Ohne die sel'gen Triebe
Der Hoffnung? dem Menschen hienieden
Auf dornigen Pfaden beschieden
Als sanfte Gefährtin durchs Thal. —

Ein ruhig liebender Sinn
Ist nun mein schönster Gewinn.
Und will der Zukunft mit Bangen
Und Grauen die Seele umfassen,
Drücken quälende Zweifel die Brust —
So ruf' ich erheitert mit Lust:
Glaube, liebe und hoffe!

Heilendes Pflänzchen aus meinem Garten.

Eine Zurechtweisung, gleich viel, ob sie
in freundlichen oder harten Ausdrücken geschieht,
ist eine himmlische Bottschaft für den verirrtten
Wanderer, und innig dankend verfolgt er ruhig
den wenig kundigen Weg, sorgsam darauf ach-
tend, nicht wieder fehl zu gehen.

**Ueber Abstellung einer Unbequemlichkeit
in vielen Häusern.**

Man klagt so häufig über den üblen Geruch
der Apartemens, warum schafft man denselben
aber nicht bei Seite? Andere große Städte ha-
ben darin gute Beispiele gegeben. Wäre auch
die Nachahmung vielleicht hier und da kostspie-
lig, so bleibt doch die Hebung eines so großen

Uebels wohl immer eines Aufwandes werth, wenn sie nur mit Sicherheit zu bewirken ist. — Auch die höchste und winklichste Wohnung kann mit einer zweckmäßigen Vorrichtung versehen werden. Die Belehrung hierüber wird unentgeltlich unter den Modellen der Leipziger ökonomischen Societät zu finden seyn.

P.

C h a r a d e.

Die erste dient der jungen Braut,
Die zweite kommt zum Sauerkraut;
Wenn du die dritte hast verlohren,
So mußt du gleich die vierte holen.
Die fünft' und sechste stehn als Held,
Wenn gleich die größte Eiche fällt.
Das Ganze ist ein großes Ding,
Das einstens in Europa hing.

Ernst Müller, Redacteur.

G o t t e s d i e n s t.

Am dritten Advent-Sonntage predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr D. Goldhorn,
Mittag = Seidel,
Vesper = Kirsten,
zu St. Nikolai: Früh = D. Enke,
Vesp. = M. Simon,
in der Neufirche: Früh = M. Siegel,
Vesper = M. Söfner,
zu St. Peter: Früh = M. Wolf,
Vesp. = M. Petrinus,
zu St. Paulus: Früh = M. Hesse,
Vesper = M. Klog, An-
trittspredigt,
zu St. Johannes: Früh = M. Hund,
zu St. Georgen: Früh = M. Höpffner jun.
Vesper Betstunde u. Examen,
zu St. Jakob: Früh Herr M. Adler,

Katechese in der Freischule: Herr Portius,
Reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt
und Communion,
Vesp. deutsche Betstunde.

Montag Herr M. Rüdell.
Dienstag = M. Söfner.
Mittwoch = M. Eichorius.
Donnerstag = Hellner.
Freitag = Sterzel.

B ö c h n e r:

Herr M. Simon und Herr M. Klinkhardt.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
ThomasKirche:

Jesusmeine Freude etc. (die Chöre fünfstimmig)
von Sebast. Bach, in 2 Theilen.

Börse in Leipzig,

am 14. December 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Gold.
Amsterdam in Ct.	k. S.	138 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	138	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	104 $\frac{5}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	105 $\frac{3}{8}$	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	—	—	—
do.	2 Mt.	109 $\frac{3}{4}$	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	104 $\frac{7}{8}$	—
do.	2 Mt.	—	105 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	—
Hamburg in Banco	k. S.	147 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	146 $\frac{3}{4}$	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 19	—	—
do.	3 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris p. 500 Fr.	k. S.	80 $\frac{1}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	79 $\frac{1}{8}$	—	—
do.	3 Mt.	79 $\frac{3}{8}$	—	—
Course im Conv. 20 Fl. Fufs.				
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.			—	101
do.	2 Mt.		—	100 $\frac{1}{8}$
do.	3 Mt.		—	99 $\frac{3}{4}$
Briefe.				
Louisd'or à 5 Thl.			—	110
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.			—	15 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. do. do.			—	15 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.			—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.			—	11 $\frac{1}{2}$
Species			$\frac{1}{8}$	—
Verl. } Preufs. Courant			—	104 $\frac{1}{2}$
Verl. } Cassenbillets			101	—
Gold p. Mark fein colln.			—	214 $\frac{1}{2}$
Silber 15löth. u. dar. p. do.			—	—
do. niederhaltig do.			—	—
Excl. Zinsen.				
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.			109 $\frac{1}{2}$	—
Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt			96	—
Actien d. Wiener Bank			640	—
K. öster. Metall. à 5 pC.			75	—
K. pr. Staats-Schuld-				—
scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.			70	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen			97 $\frac{1}{2}$	—

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Heute, den 15ten, zum Vortheil der Pensions-Anstalt: das Käthchen von Heilbronn.

Morgen, den 16ten: die großen Kinder. — Kinderdivertissement.

Dienstag, den 18ten: der Kaufmann von Venedig.

Mittwoch, den 19ten: das Intermezzo. Herr Unzelmann vom Dresdner Hoftheater Junker Hans als Gast.

Freitag, den 21sten: Minna von Barnhelm. Herr Unzelmann, Paul Werner.

Sonntag, den 23sten: zur Geburtsfeier Sr. Majestät des Königs zum Erstenmale: der Freischütz, romantische Oper von Kind, Musik von C. M. von Weber.

Anzeige. Daß heute Abend Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause ist, wird hierdurch höflichst angezeigt. — Erste Abtheilung: Quartett von Haydn, zweite und dritte Abtheilung: großes Septett, von L. v. Beethoven, für Violine, Bratsche, Violoncelle, Clarinette, Horn, Fagott und Contrabaß. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen. Der Anfang ist halb 7 Uhr.

Matthäi, Lange, Meyer, Voigt.

W e i n - V e r k a u f

bei

G e b r ü d e r F e l i x.

Rothe Weine.	Weisse Weine.
Languedoc à 6 Gr.	Franzwein à 9 Gr.
do. Roussillon à 8 —	Graves à 11 —
Medoc à 9 —	Wertheimer à 8 —
do. alten à 11 —	do. à 10 —
Margaux à 14 —	do. alten à 12 —
La Fite à 18 —	Laubenheimer à 16 —
Petit Burgunder à 9 —	Markebrunner 1811er à 20 —
Burgunder Volnay à 16 —	do. feiner à 24 —
do. Chambertin à 24 —	Hochheimer 1811er à 28 —
S ü ß e We i n e	
Muscat-Lunel à 12 Gr.	Madeira à 28 Gr.
do. alten à 14 —	Champagner, <u>erste Qual.</u> à 40 —
Malaga à 16 —	Rum à 14 —
do. ganz alten à 24 —	do. Jamaica à 18 —

Für jede Flasche wird 1½ Gr. Einsatz bezahlt und bei 12 eine zugegeben.

M a d a m e I f f e r n e t

empfehl't sich zu bevorstehendem Weihnachten mit ihren neuen geschmackvollen Pariser Moden, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung bestens. Hainstraße, kleines Joachimsthal Nr. 197, eine Treppe, vorne heraus.

C. L. Baumgärtel, Hainstraße No. 350,

empfehl't zu ganz passenden Weihnachtsgeschenken sein jetzt ganz neu assortirtes Lager aller Arten der geschmackvollsten Stuhuhren, und verkauft solche in gebeiztem Holzgehäuse, neueste Modelle, mit möglichst gut gemachten Werken, halbe und Stunden schlagend, von 18 Thl. an. In Bronze, Alabaster und Christall, 14 Tage gehend mit Schlagwerk, von einigen 40 Thl. an, gut gemalte Tabloubren mit und ohne Musik, letztere mit halb und Stunde schlagend, von einigen 30 Thl. an. Alle Arten goldene und silberne Uhren mit und ohne Repetiren. Für jede Gattung genannter Uhren garantire ich, und versichere nochmals bei den nur möglichst billigen Preisen die prompteste Bedienung.

F. C. Dalnoncourt, in Auerbachs Hofe,

empfehl't sich zu bevorstehendem Weihnachten mit allen Sorten französischer Zucker- und Parfumerie-Waaren, Gelées, eingemachten Früchten, Chocolate und allen dazu gehörigen Artikeln, Attrapes, Surprises, Necesaires, Arbeitskästchen, Boubonieren, und einer reichhaltigen Auswahl niedlicher Gegenstände, welche zu diesem Feste besonders passend sind. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer wird das Gewölbe vom 18. an erleuchtet seyn.

Weihnachtsartikel.

Von dem vorm Jahr zu Christgeschenken so beliebten künstlich gewickelten Garnknäueln mit buntem Dessen, erhielt ich wieder eine ansehnliche Sendung in vorzüglicher Auswahl.
 Friedrich Wilhelm Thümeß, am Markte Nr. 175.

E m p f e h l u n g.

Um unsern geehrten Freunden und Abnehmern eine recht gute Auswahl bei ihren Einkäufen für das nahe Weihnachtsfest zu verschaffen, waren wir bemüht, unsere Ausschneidung mit allem, was die Fabriken so eben neu und geschmackvoll anfertigten, zu sortiren. Wir dürfen daher mit Recht empfehlen unsere

$\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite französische Tüze,
 $\frac{3}{4}$ breite feine engl. Gallicos,
 engl. Merinos in neuen Farben,
 mehrere Arten quarirte Stoffe zu Kleidern,
 kleine seidene Fichus oder Tücher aus Lyon,
 dergleichen kleine Shawls in großer Auswahl,
 feine gestickte Spitzen Häubchen, Kragen, Kermel und Besetze,
 weiße gestickte Oberrocke und Kleider, in Mouffelin und Tacconet,
 dergleichen Kragen, Kermel, Shawlchen, Tücher und Häubchen,
 ostindische Bast-Roben in glatt und quarirt,
 Shawls und Umschlagetücher in Wolle und bourre de Soie von 4 bis 100 Thl.
 pr. Stück.

Für Herren:

feine Londner Winter-Westenzeuge,
 türkische Gillets, gestreift und mit Palmetten,
 feine französische Casimirs in allen Farben,
 weiße glatte und gemusterte Halstücher von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$,
 seidene Strümpfe, schwarze und weiße, glatt und à jour,
 dergleichen Socken oder Halbstrümpfe,
 schwarzseidne Halstücher von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ groß,
 alle Sorten ostind. Taschentücher,
 runde Hüte, so wie auch Claques in neuester Form.
 Sämmtliche Gegenstände verkaufen wir in bester Qualität zu möglichst billigen Preisen.

Jurany und Comp., Hainstraße Nr. 196.

E m p f e h l u n g. Es empfehlen sich mit einem schönen auserlesenen Sortiment Nürnberger und auch andern Spielwaaren, ganz feinen Toiletten in allen Arten, Billion-Kämme von Schildkröt und Glendklaue, die neuesten Dessens; so eben erhielten wir auch eine Sendung Nürnberger Pfefferkuchen von ganz vorzüglicher Güte, als braunen, Baseler und weißen, so wie ganz guten Frankfurter Wachsstock, sowohl in en gros wie dedail und versprechen die billigsten Preise und reellste Bedienung, in Hohmanns Hofe, Petersstraße Nr. 32.

Jos. Westenrieders Erben.

Empfehlung. In der am 14. d. M. im Saale über der ehemaligen Waage beginnenden Auktion, kommen mehrere Bisquit-Gruppen und Figuren vor, welche der besondern Aufmerksamkeit von Kennern und Liebhabern, für angenehme Weihnachtsgeschenke passend, empfohlen werden.

Empfehlung. Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomaskäsechen, empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfest mit einem schönen Sortiment englischer und französischer kurzer Waaren, als engl. Tisch- und Federmesser, Taschenmesser mit Instrumenten, Scheeren, Sporen, Reit- und Fahrpeitschen, stählerne elastische Armbänder, Leibgürtelschnallen in Bronze, Silber, Stahl und Perlmutter, Arbeitsbeutel in Maroquin, mit und ohne Stahlverzierung, stählerne und vergoldete Börsen und Strickbeutelchlösser, engl. Nähnadeln mit Goldaugen, Toiletten, Bonbonnieren, feine französische Hosenträger, moderne Uhrbänder, Briestaschen, Schnupftabaksdosen, Schlittschuhe, Spielmarken, ächte Bambus- und Zuckerrohrstöcke, Kämmen in Horn und Schildkröt, Panschlöffel, Feder-spulen, Frankfurter Wachsstock, weißen und braunen Nürnberger Pfefferkuchen etc.; er versichert billige Preise und reelle Bedienung.

Verkauf. Wir erhielten heute sehr schöne französische halbseidene Kleiderzeuge in gestreift und quadrillirt.

Leipzig, den 13. Dec. 1821.

Gebrüder Holberg.

Verkauf. Champagner Sillery Mousseux à $1\frac{1}{2}$ Thl., superfeine Qualität à $1\frac{1}{2}$ Thl., extrafein à $1\frac{1}{2}$ Thl. die Bout., sämmtlich von 1818 und 1819, verkaufen in Commission
Gros und Comp, Burgstrasse No. 136.

Verkauf. Meubles-Gattune von $2\frac{1}{2}$ bis 6 Gr., Chocolade von 7 bis 32 Gr., Fußteppiche von 34 bis 40 Thl., desgleichen nach der Elle von 3 bis 40 Gr., gestickte Kleider und Oberröcke, desgleichen Streifen und Einsatz, gedruckte Gattune, Winterwesten-zeuge in neuen Mustern, Wachslichter, alle Sorten Spitzengrund weit billiger als früher, schwarze Sammet-Manchesters von 9 bis 16 Gr., schwarze Levantine von 8 bis 20 Gr., schwarze Gros de Naples von 12 bis 18 Gr., schwarze Taffete und Florence von 6 bis 16 Gr., gemusterte seidene Zeuge zu Oberröcken und Hüten, weiße und bunte Leinewande in Schocken zu billigen Preisen, Manchesters à 6 Gr., Bett-Tisch- und Rolleaux-Zwillige, engl. Hemdenflanelle von 5 bis 16 Gr., Feder-Leinewande, Kornsäcke, seid. Tücher à 8 Gr., Merinos von $4\frac{1}{2}$ bis 18 Gr., Futter-Gattune à $1\frac{1}{2}$ Gr., gedruckte von $1\frac{1}{2}$ bis 3 Gr., Casimirs von 9 bis 52 Gr., Wollcords von 12 bis 36 Gr., Blumen- und Kleider-Besetzungen von 4 bis 96 Gr., Herrenhüte neuester Façon von 2 bis 5 Thl., Regenschirme von 38 Gr. bis 7 Thl., 8 Viertel breite Singhams, schwere Qualität, von $3\frac{1}{2}$ bis $4\frac{1}{2}$ Gr., schottische Kantekleider in neuen Mustern, weiße und bunte große Tücher à 3 Gr., Umschlagetücher von 20 bis 60 Thl., Windsorseife von 1 bis $1\frac{1}{2}$ Gr., Gardinenfransen von 16 bis 72 Gr., Vorhangs-Mouffeline von $1\frac{1}{2}$ bis 3 Gr., 8 Viertel breite dergl. à 3 bis 10 Gr., Futter-Taffete von $4\frac{1}{2}$ bis 8 Gr., schwarze wollne Damenstrümpfe, weiße und coul. wollene Damen und Herren Camisöler, gestickte Herren-Halstücher von 24 bis 28 Gr. verkauft,

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Einen neuen Stoff acht Viertel breite acht farbige baumwollene Croi-
se's in schön grün, carmoisin und jonquille zu Vorhängen, Ameublements und Kleider
haben erhalten

Gebrüder Holberg.

Verkauf. Neuer holländischer Rummelkäse, so wie auch dergleichen ohne Rüm-
mel, das Pfund 3 Gr., ist wieder angekommen bei Traugott Siegmund Klett jun.
Ritterstraße Nr. 711, in Leipzig.

Verkauf. Mallag. bittre Pommeranzen und Citronen in Kisten, so wie geräucher-
ten Lachs und Kal, Kieler Sprotten, Muscheln, hollstein. Austern, pommerische geräucherte
Gänsebrüste, Lüneb. und rhein. Bricken in Fäßchen von 1 bis 20 Schf. r., empfing neuer-
dings in bester Güte
Peter Anton Dallera.

Verkauf und Vermiethung. Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten; das
Nähere kann man in der Reichsstraße Nr. 503 erfahren, woselbst auch die zweite Etage und
eine Schreibstube zu vermieten ist.

Verkauf. Die Wagner'sche Material-Handlung im Halle'schen Pfortchen empfiehlt
sich auch diesmal zum bevorstehenden Fest mit neu angekommenen vorzüglich schönem Dün-
delmehl das Pfund 2 Gr. 8 Pf., und feinen französischen Weizenmehl das Pfund 1 1/2 Gr.,
desgleichen auch mit schönen neuen großen rein gelesenen Smirna'schen Rosinen, neuen Co-
rinthen, große süße Mandeln, schöne feine reinschmeckende Caffee's und alle gewöhnliche
Sorten Zucker zu möglichst billigen Preisen. Sonn- und Festtags nach beendigtem Gottes-
dienst wird in den erlaubten Stunden auch verkauft.

Verkauf. Außer allen Sorten feinen Baseler, Thorner, Braunschweiger Gewürz-
Honig- und Pfefferkuchen, aus der seit einer Reihe von Jahren vortheilhaften bekannten
Verfertigung meines Vaters Herrn J. C. Felsche im Kohlgarten, erhielt ich eine Sen-
dung vorzüglich schönen Nürnberger Lebkuchen; verkaufe alle in dies Fach einschlagende Ar-
tikel billigt.

Wilhelm Felsche, Conditorei-Waarenhandlung,
Grimma'sche Gasse unter der Colonade. Auch während des Weihnachtsmarktes
in der Kramerreihe auf dem Markte.

Wilhelm Felsche, Conditior,

empfehl ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit seinem wohlassortirten Lager feiner
geschmackvoller Conditoreiwaaren: als f. Bonbons, Chocolate, feine französische Attra-
pes, Bonbonnières, Devisen und dergleichen, welche sich besonders zu Weihnachtsge-
schenken eignen. Auch werden fortwährend Torten, Tafelaufsätze, Eis u. s. w. auf Be-
stellung prompt und geschmackvoll gefertigt.

Conditoreiwaaren-Handlung, Grimma'sche Gasse unter den Colonaden.

Zu vermieten ist in einer der gelegensten Straßen der Stadt, eine Stube nebst
Kammer 2 Treppen hoch vorne heraus, für einen oder zwei ledige Herren, oder auch für
eine Dame ohne Familie. Zu erfragen bei Franz am Thomaskirchhofe Nr. 96, drei Trep-
pen hoch.

Zu vermieten ist in der Burgstraße Nr. 144 von jetzt an noch ein kleines rein-
liches Familienlogis.

Vermiethung. Ein Logis für eine einzelne Person, auf die Allee hinaus, ist am neuen Kirchhofe Nr. 260, von Weihnachten an zu vermieten, und parterre zu erfragen.

Vermiethung. In der Klostersgasse Nr. 171 ist das ganze Logis vorne heraus, eine Treppe hoch, mit oder ohne Meubels auf Meßzeit, Monate, oder auch auf das ganze Jahr an ledige Herren, oder Fremde, billig zu vermieten. Nachzufragen daselbst bei dem Zuckerbäcker C. N. S. Konec.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter nach Dresden auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere Nr. 417 2 Treppen hoch.

Einladung. Seit kurzem völlig neu und bequem eingerichtet in meinem Lokal, dem Gasthaus zur Stadt Leipzig in Penig, bitte ich alle reisenden Herrschaften, welche in diese Gegend kommen, ganz gehorsamst, mich mit Ihrem Zuspruch zu beehren; dabei aber versichert zu seyn, daß ich mich eifrigst bestreben werde, durch eine möglichst billigste und pünktliche Aufwartung die Dreistigkeit der Einladung in mein Haus bestens zu rechtfertigen. Penig, im December 1821. Der Wirth Hielse.

Thorzettel vom 14. December.

Grimma'sches Thor.		U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.			Dr. von Regri, königl. sardin. Legations-	
Die Breslauer r. Post		12	Secretair, als Courier, v. Berlin, v. d. 2	
Vormittag.			Dr. Ruff, königl. engl. Cabinetts-Courier,	
Die Baugen-Zittauer s. Post		3	v. Berlin, pass. durch	
Die Dresdner r. Post		6		
Dr. v. Horadynski, v. Warschau, u. Dr. Rfm.		7	Kanstädter Thor.	
Bornsch, v. Moskau, im Hot. de Saxe		7	U.	
Die Dresdner Postkutsche		8	Gestern Abend.	
Dr. Rfm. Cerviez, a. Frankf. a. M., von		9	Die Erfurter Postkutsche	
Dresden, pass. durch		9	Dr. Partic. Buch, a. Berlin, von Frank-	
Halle'sches Thor.		U.	furt a. M., im Hot. de Bav.	
Gestern Abend.			Auf der Saßler Post: Dr. Hofbuchdrucker Fleck,	
Dr. Lamiset, königl. franz. Botschafter, als		6	v. Sondershausen, in St. Berlin	
Courier, v. Petersburg, pass. durch		6	Vormittag.	
Dr. Rfm. Plagmann, v. hier, v. Berlin zur.		8	Dr. Hdscommis Genton, v. Frankf. a. M.,	
Die Landeberger fahrende Post		10	im Hot. de Russie	
Die Braunschweiger s. Post		11	Die Frankfurter r. Post	
Vormittag.				
Die Dessauer fahrende Post		2	Peterssthor.	
Auf der Berliner Post: Dr. Dr. Rister, aus		6	U.	
Loccum, unbestimmt		6	Vormittag.	
Die Hamburger r. Post		9	Dr. Postinsp. Sieber, aus Berlin, v. Zeig,	
			pass. durch	